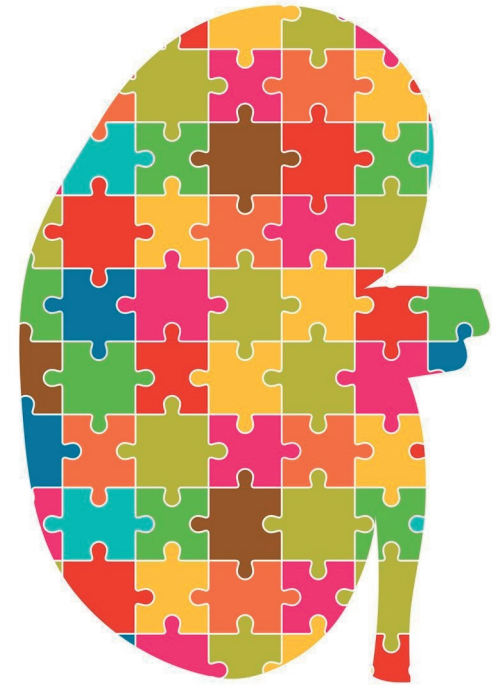




I. Medizinische Klinik und Poliklinik, Schwerpunkt Nephrologie
und Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

Nierentransplantation interdisziplinär

Dienstag, 28. August 2018
17.00 - 19.00 Uhr

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**

Transplantationszentrum MAINZ

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



401H Hörsaal

Universitätsmedizin

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden
Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.

Foto: © radub85/Adobe Stock

Bitte anmelden!
An der Fortbildungsveranstaltung
"Nierentransplantation interdisziplinär" am
Dienstag, den 28. August 2018

- ☐ nehme ich mit _____ Personen teil
- ☐ kann ich leider nicht teilnehmen

Anmeldung bitte per Fax oder Mail
bis spätestens 21. August 2018 im Sekretariat
PD Dr. Weinmann-Menke
Fax: 06 131 17-8471

E-Mail:

nephro-veranstaltung-1med@unimedizin-mainz.de

Titel/Name/Vorname

Klinik/Praxis/Abteilung

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Unterschrift/ggf. Stempel

Telefon/Fax

Nierentransplantation interdisziplinär

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Nierentransplantation kann nur in der gut abgestimmten interdisziplinären Kooperation optimale Ergebnisse für den Patienten erreichen.

Seit dem 1.6.2018 verstärkt Frau Professor Martina Koch das Mainzer Team mit ihrer chirurgischen Expertise und dem Fokus auf die Transplantationsimmunologie. Mit dieser Veranstaltung möchten wir uns Ihnen als neu formiertes Team vorstellen und sehr aktuelle Aspekte der Nierentransplantation mit Ihnen diskutieren.

Der Mangel an Spenderorganen stellt die zentrale Limitation der Nierentransplantation dar. Die effektiven Therapiemöglichkeiten der Hepatitis C eröffnen die Option, auch Organe von Spendern mit dieser Erkrankung zu transplantieren. Für welche Patienten ein solches Organ in Frage kommt und welche Hemmnisse – nicht zuletzt auch in den Köpfen – zu überwinden sind, wird Prof. Witzke aus Essen vorstellen. Eine andere Möglichkeit zur Steigerung der Transplantationszahlen ist die Lebendspende. Wir werden daher auf die Frage eingehen, wer ein geeigneter Lebendspender ist und die Vor- und Nachteile verschiedener chirurgischer Verfahren zur Lebendorganspende diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine spannende Diskussion.

PD Dr. med. Julia Weinmann-Menke

Prof. Dr. med. Martina Koch

Zeit: Dienstag 28. August 2018
17.00 - 19.00 Uhr
Ort: Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstraße 1
Geb. 401H, Hörsaal der Hautklinik
55131 Mainz

Einführung und Vorstellung des neuen interdisziplinären Teams

Prof. Dr. med. H. Lang
PD Dr. med. M. Wörns

HCV positive Spender - eine Option?

Prof. Dr. med. O. Witzke

Lebendspendernephrektomie: Was ist das beste chirurgische Verfahren?

Prof. Dr. med. M. Koch

Wer ist der geeignete Lebendspender

PD Dr. med. J. Weinmann-Menke

Zusammenfassung

PD Dr. med. J. Weinmann-Menke

Ein kleiner Imbiß steht für Sie bereit.

Referenten

- Prof. Dr. med. H. Lang, Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie und Leiter des Transplantationszentrums, Unimedizin Mainz
- Prof. Dr. med. M. Koch, Fachärztin für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie und Leiterin Viszerale Organtransplantation/Transplantationsimmunologie, Unimedizin Mainz
- PD. Dr. med. J. Weinmann-Menke, I. Med. Klinik und Poliklinik, Leiterin des Schwerpunktes Nephrologie-
- Prof. Dr. med. O. Witzke, Stellv. Direktor der Klinik für Nephrologie und Direktor der Klinik für Infektiologie, Uniklinikum Essen
- PD Dr. med. M. Wörns, Leitender Oberarzt der I. Medizinischen Klinik und Poliklinik

Zertifizierung

Diese Veranstaltung wird von der Bezirksärztekammer Rheinhessen mit 3 Punkten zertifiziert.

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich bis zum 21. August 2018 entweder per E-Mail:
nephro-veranstaltung-1med@unimedizin-mainz.de oder per Fax: 06131 17-8471 an.

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen: